



## **Niederschrift**

14. Plenarsitzung des Gemeinderates  
22. September 2020, 15:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

4.

### **Punkt 3 der Tagesordnung: Redezeiten des Gemeinderates zum Haushalt 2021**

**Vorlage: 2020/0936**

**dazu:**

**Gleichmäßige Verteilung der Redezeit**

**Interfraktioneller Änderungsantrag: DIE LINKE:, KAL/DIE PARTEI**

**Vorlage: 2020/1076**

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt zum Haushalt 2021 die in den ergänzenden (*Anm. Mündliche Änderung durch OB*) Ausführungen empfohlenen Redezeiten für die Haushaltsreden des Gemeinderates am 20. Oktober 2020 und die Haushaltsberatungen am 15. und 16. Dezember 2020.

### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlussvorlage: Bei 37 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt

Änderungsantrag: Bei 9 Ja-Stimmen und 30 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

### **Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 3 zur Behandlung auf:

Hier gibt es zwei Dinge zu beachten. Zum einen gibt es einen interfraktionellen Änderungsantrag der LINKE. und KAL/Die PARTEI. Der liegt Ihnen hoffentlich vor und Sie haben ihn gesehen. Dann muss ich Ihnen noch eine Änderung ankündigen in der städtischen Vorlage. Wenn Sie einmal die Seite 2 aufschlagen. Wir hatten im Bemühen, die Zeit der Haushaltsreden etwas zu reduzieren, weil wir uns vorgenommen hatten, in der entsprechenden Gemeinderatssitzung noch anderes zu beraten und weil auch Frau Bürgermeisterkollegin und ich versucht haben, uns einigermaßen einzufangen, was gut gelungen ist, eine neue Systematik für die Berechnung dieser Haushaltsreden aufgeführt. Die haben wir Ihnen vorgeschlagen mit den 10 Minuten Grundredezeit und den 2 Minuten pro Mitglied der Fraktion. Ich hatte dann in der Verwaltungsvorlage einfach die Summen aufgerundet. Wir haben schon vor einer Woche die Rückmeldung bekommen,

dass das als ungerecht empfunden wird, weil durch die Aufrundung die eigentlichen Unterschiede zwischen den Fraktionen sich bei der Länge der Haushaltsreden nicht mehr so abbilden. Wir hatten gestern auch im Ältestenrat darüber geredet. Sie hatten abends noch einmal in den Fraktionen beraten. Deswegen möchte ich jetzt, dass Sie einen Stift in die Hand nehmen oder sich sonstwie merken, dass ich in der Vorlage der Verwaltung diese mittlere Spalte mit den Zeiten für die Haushaltsrede jetzt wieder den realen Zahlen, wie sie sich aus der oben vorgenommenen Berechnung ergeben, anpasse.

Damit würde die Haushaltsrede der CDU von 30 auf 28 Minuten reduziert, die Haushaltsrede der SPD von 25 auf 24 Minuten, die Haushaltsrede von KAL/Die PARTEI von 20 auf 18 Minuten, von der FDP ebenfalls von 20 auf 18 Minuten und für AfD, DIE LINKE. und FW|FÜR jeweils auf 16 Minuten. Das entspricht genau dem, was oben an Berechnungen steht, ist aber nicht aufrundet, sondern sind die realen Zahlen. Ich habe nach den Beratungen gestern in den Fraktionen heute Mittag erst die Rückmeldungen aus den Fraktionen bekommen, dass das der mehrheitliche Vorschlag hier ist. Deswegen konnte ich es Ihnen leider nicht vorbereiten mit einer veränderten Beschlussvorlage, so dass das jetzt der Vorschlag der Verwaltung ist, dass wir die oben vorgeschlagene Systematik nicht aufrunden, sondern unten 1 : 1 umsetzen. An der Spalte Haushaltsberatung würde sich nichts ändern. Denn das genügt oben schon der entsprechenden Vorgabe.

Das wären die zwei Änderungen heute, ein Änderungsantrag, über den wir als erstes abstimmen würden und dann die durch die Verwaltung veränderte Beschlussvorlage, es sei denn, es würde sich hier noch weiteres ergeben.

Dann rufe ich den Änderungsantrag der LINKE. und der KAL/Die PARTEI auf und bitte um Ihr Votum. – Das wird mehrheitlich abgelehnt.

Wir kommen zur Beschlussvorlage der Verwaltung in der von mir eben mündlich veränderten Form. – Das ist eine mehrheitliche Zustimmung. Damit gilt diese von uns vorgeschlagene Redezeit sowohl für die Fraktionsreden als auch für die Redezeiten in den Haushaltsberatungen als genehmigt.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
5. Oktober 2020